

HIV-Test

Ein HIV-Test nach einer Risikosituation und am Anfang einer neuen Beziehung bringt Klarheit und Sicherheit. Hausärzte, Spitäler oder private Labors in den Regionen bieten Tests an. Es lohnt sich auch sich auf andere sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über ein sinnvolles Vorgehen.

Was ist eine Risikosituation?

- Mit mehr als drei Partner pro Jahr mit ungeschützter eindringender Vaginal- oder Analverkehr.
- Allerdings kann schon ein ungeschützter Geschlechtsverkehr mit einer HIV-infizierter Person für eine Ansteckung genügen. Einige Menschen kennen ihren HIV- und STI-Status nicht und geben unwissend HIV oder andere sexuell übertragbare Infektionen weiter.
- Eine Kondom-Panne mit einem Partnern mit unbekanntem HIV-Status: Reißen, Abrutschen oder unsachgemässe Verwendung, ungenügende Qualität oder schlechte Lagerung der Kondome.
- Sprizentausch unter Intravenös-Drogenkonsumierenden.
- Ungeschützter eindringender Vaginal- oder Analverkehr in einer Region mit hoher Zahl an Infizierten (bspw. Subsahara).
-

Ich hatte ungeschützten Sex. Soll ich mich testen lassen?

Das hängt vom eingegangenen Risiko ab, darum ist es wichtig, dass Sie Ihr Risiko abklären. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Hausarzt oder einem spezialisierten Arzt.

Ich habe Angst vor dem Test. Was soll ich tun?

Angst ist nie ein guter Ratgeber. Nur ein Testresultat bringt Klarheit. Wenden Sie sich an einen Arzt, der wird Ihnen mit Beratung zur Seite stehen.

Soll ich mich beraten oder einfach nur testen lassen?

Wichtig ist erst einmal, dass Sie nach eingegangenem Risiko aufgrund eines Tests wissen, ob es zu einer Infektion gekommen ist oder nicht. Eine Beratung hat den Vorteil, dass Ihre Situation genauer besprochen wird. Und falls das Ergebnis positiv ist, wird der oder die Betreffende über die medizinischen, sozialen und rechtlichen Gegebenheiten informiert. Dieses Beratungsangebot nennt sich freiwilliges, beratendes Testen oder VCT.

Wo kann ich mich anonym testen lassen?

In Spitälern oder privaten Labors können Sie sich testen lassen, ohne Ihren Namen angeben zu müssen. Aber Sie müssen dann den Test selber bezahlen.

Was kostet ein HIV-Test?

Ein HIV-Test kostet rund 60 Franken. Wenn Sie den Test anonym durchführen lassen, übernehmen Sie die Kosten. Wenn der Test vom Arzt oder im Spital angeordnet wird, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Wann ist das Testresultat sicher?

Sechs Wochen nach einer Risikosituation ist bei einem HIV-negativen Resultat eine HIV-Infektion sicher ausgeschlossen. So lange dauert es, bis das Immunsystem Antikörper gegen HIV ausgebildet hat.

Wann frühestens kann ich einen HIV-Test machen?

Ein Test nach einer eindeutigen Risikosituation ist immer sinnvoll. Frühestens ist dies zwei Wochen nach der Risikosituation möglich, da manche Menschen bereits dann Antikörper gegen HIV ausbilden können. Wenn dieses Resultat positiv ausfällt, wird umgehend ein zweiter HIV-Bestätigungstest vorgenommen.

Ein negatives Testresultat kann jedoch eine HIV-Infektion erst sechs Wochen nach der Risikosituation sicher ausschliessen. Dies darum, weil Menschen nach einer Infektion unterschiedlich schnell Antikörper ausbilden und dies im Grenzfall bis sechs Wochen dauern kann.

Muss ich mich während sechs Wochen bis zum sicheren negativen Testresultat schützen?

Ja. Die Safer-Sex-Regeln schützen Ihre Partnerin oder Ihren Partner vor einer möglichen HIV-Ansteckung während dieser Zeit. Informieren Sie Ihren Sexualpartner über den unklaren HIV- und STI-Status.

Erfährt jemand davon, falls ich HIV-positiv bin?

Nein. Diese Information unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht. Sie alleine bestimmen, wem Sie von Ihrer HIV-Infektion erzählen wollen. Für statistische Zwecke muss jedoch eine Meldung in anonymisierter Form an das Bundesamt für Gesundheit erfolgen.

Darf man mich ohne Einwilligung auf HIV testen?

Nein. Ein HIV-Test darf nur mit Ihrer freiwilligen Einwilligung durchgeführt werden.

Testverfahren beim HIV-Test

In der Schweiz werden drei verschiedene HIV-Tests angeboten: der HIV-Schnelltest, der HIV-Labortest und der HIV-Selbsttest.

Der HIV-Schnelltest wird in privaten Labors und beim Hausarzt angeboten und liefert ein rasches und zuverlässiges Resultat. Dies hat den Vorteil, dass Testpersonen nach einem positiven Resultat sofort bei seinem Hausarzt oder einem HIV-Spezialisten eine individuelle Beratung erhalten kann. Das Ergebnis des Labortests dauert etwas länger – nicht weil der Test langsamer ist, sondern weil die administrativen Abläufe länger dauern. Ab Herbst 2018 ist in der Schweiz der Selbsttest (auch Selftest, Heimtest oder Autotest) zugelassen. Das heisst, man kann sich zuhause selber testen. Dieser Test ist dann sinnvoll, wenn die Risikosituation länger als drei Monate zurückliegt.

Dr. Sexual Health, Ärzte für sexuelle Gesundheit empfiehlt allen, die eine Risikosituation eingingen, sich auf HIV und andere STI sich auf einer Teststelle oder in einer Arztpraxis testen zu lassen. Genieren Sie sich nicht über Ihr Risiko zu reden.

Wie wird getestet?

In der Schweiz werden heute Kombinationstests in Form von Schnelltests verwendet. Der HIV-Kombinationstest weist im Blut sowohl Antikörper als auch Virusbestandteile nach. Als Schnelltest wird er in Teststellen oder zum Teil bei Ärzten während einer Beratung eingesetzt. Das Resultat ist nach rund zwanzig Minuten erhältlich.

Wann frühestens kann ich einen HIV-Test machen?

Ein HIV-Kombinationstest liefert frühestens zwei Wochen nach einer Risikosituation erste Resultate. Ein bestätigtes positives HIV-Testresultat gilt dabei als sicher. Eine HIV-Infektion sicher ausschliessen kann man aber erst nach sechs Wochen nach der

Risikosituation durch einen Test, weil manche Menschen bis zu sechs Wochen brauchen, um Antikörper gegen HIV auszubilden. Darum muss der Test bei einem ersten HIV-negativen Testresultat nach Ablauf der sechs Wochen nach einer Risikosituation wiederholt werden. Sprechen über HIV- und STI-Risiken und Präventionsmöglichkeiten lohnt sich.

Die Selbsttests sind reine Antikörpertests und zeigen ein Resultat frühestens 3 Monate nach einer Risikosituation. Erhältlich sind die Tests in Apotheken und Drogerien.

Was ist der Unterschied zwischen Schnelltest und Labortest?

Der HIV-Schnelltest liefert innert zwanzig Minuten Resultate. Im Unterschied dazu dauert es bei einem Labortest etwa drei Tage, bis man das Resultat erhält. Der Test an sich ist nicht langsamer, aber die Blutprobe wird an ein Labor geschickt und das Resultat anschliessend zurückgesendet.

Kann ich zuhause einen HIV-Test machen?

Ja. Ein guter Selbsttest genügt folgenden Anforderungen:

- Jeder HIV-Selbsttest enthält in der Packungsbeilage die in der Schweiz geltenden Informationen über HIV/Aids und ist in den vier Landessprachen sowie in Englisch abgefasst.
- Die Qualitätssicherung des HIV-Selbsttests ist durch unabhängige Prüfungsstellen gewährleistet.
- Wer ein positives Testresultat erhält, wird darüber informiert, wohin sie oder er sich für eine Beratung wenden kann – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Nationalität, Aufenthaltsstatus.

Selbsttests sind auch im Internet käuflich. Aber: Vorsicht vor Billigprodukten und Tests, die keine Qualitätssicherung ausweisen!

Partnerinformation

Nach Risikosituationen oder einen positiven Testresultat eines HIV- oder STI-Tests ist es heute selbstverständlich und notwendig, den Sexualpartner darüber zu informieren. Safer Sex ist ebenso notwendig, doch der Partner soll selber entscheiden können, ob er das Risiko eingehen will. Dem Sexualpartner etwas Falsches vortäuschen, um zu Sex zu kommen ist unmoralisch und unethisch.

Ap/März 2019